

„G“ – ein Tribut an die Tradition

Den Grundstock hat Senior Engelbert Gesellmann mit den Weinen „Opus Eximium“ und „Bela Rex“ gesetzt. Mit dem „G“ wurde ein Wein aus dem Mittelburgenland mit Weltformat von Sohn Albert geschaffen. Eine spannende Reise durch drei Jahrzehnte.



Albert Gesellmann überlässt nichts dem Zufall; seine Arbeit wird mit größter Sorgfalt vollzogen.

Denkt man an die „Großen Weine“ Österreichs, findet man Namen von Rieden, Phantasienamen nach persönlicher Vorliebe des Winzers oder die Namen des jüngsten Familienzuwachs auf den Etiketten der Topweine. Albert Ge-

sellmann ist es da einfacher angegangen. Schlicht und einfach „G“ nennt er sein Tribut an die Tradition, wie er selbst sein Juwel beschreibt. Doch was meint er damit? „G“ wie „Großartig“, „G“ wie „Gewaltig“ oder gar „G“ wie „Glorreich“, sind nur einige At-

tribute, die mir spontan zu dem Buchstaben in Verbindung mit dem Wein einfallen. Konfrontiert man Albert mit der Frage, was das „G“ eigentlich bedeutet, so bekommt man schmunzelnd zur Antwort: „G wie günstig – für das, was man im Glas hat.“ Nach einer